



SACHBERICHT 2018

KOSKON NRW – Koordination für die Selbsthilfe-Unterstützung durch Selbsthilfe-Kontaktstellen

- ✓ dem Prinzip der Selbsthilfe in Gruppen verpflichtet
- ✓ für und mit den Selbsthilfe-Kontaktstellen
- ✓ träger- und themenübergreifend
- ✓ Information, Beratung, Unterstützung, Vermittlung für Betroffene, Angehörige und Professionelle

Eine Einrichtung der



Deutschen
Arbeitsgemeinschaft
Selbsthilfegruppen e.V.

Inhalt

Aufgabenprofil der KOSKON NRW	3
Schwerpunkte im Jahr 2018	4
Selbsthilfe-Kontaktstellen - Selbsthilfe-Unterstützung in NRW	6
Fortbildungen	7
Kooperationen und Arbeitskreise	7
DER LAK NRW – LANDEsarbeitskreis SELBSTHILFE-KONTAKTSTELLEN NRW	7
KOORDINIERUNGSausSCHUSS NACH §140 SGB V PATIENTENBETEILIGUNG IN NRW (KooA)	9
LANDEsausSCHÜSSE (LA) DER ÄRZTE UND KRANKENKASSEN FÜR DEN BEREICH DER KASSENÄRZTLICHEN VEREINIGUNG NORDRHEIN UND WESTFALEN-LIPPE	9
MITARBEIT IM PATIENTINNEN-NETZWERK NORDRHEIN-WESTFALEN	10
GESPRÄCHE MIT PATIENTENBEAUFTRAGEN NRW	10
GESPRÄCHE IN DER KASSENÄRZTLICHEN VEREINIGUNG NORDRHEIN (KV-NORDRHEIN)	10
GESUNDHEITSELBSTHILFE NRW– WITTENER KREIS	11
GESPRÄCHE ZUR FÖRDERUNG DER SELBSTHILFE NACH §20h SGB V BEI DEN KRANKENKASSEN/ -VERBÄNDEN NRW	11
JUNGE SELBSTHILFE IN NRW	11
KOOPERATIVE ÖFFENTLICHKEITSKAMPAGNE	11
STUDIERENDE UND SELBSTHILFEGRUPPEN IM DIALOG	12
LÄNDERRAT SELBSTHILFE-KONTAKTSTELLEN	12
FACHTREFFEN DAG SHG E. V.	12
JAHRESTAGUNG DER DEUTSCHEN ARBEITSGEMEINSCHAFT SELBSTHILFEGRUPPEN E.V.	13
THEMA SELBSTHILFE UND MIGRATION	13
SELBSTHILFE UND PFLEGE IN NRW	13
GESPRÄCH MIT DEM NORDRHEIN-WESTFÄLISCHEN GESUNDHEITSMINISTER UND DER PATIENTENBEAUFTRAGEN	14
KOSKON NRW-Service	14
KOSKON NRW - INFOBRIEF	14
ADRESSEN-BROSCHÜREN	15
MATERIALBESTELLUNGEN	15
WEBSITE UND WEBSITEPFLEGE	15
Veranstaltungen	16

Aufgabenprofil der KOSKON NRW

KOSKON NRW besteht seit 1990 als Informations-, Beratungs- und Serviceeinrichtung für Selbsthilfe und Selbsthilfe-Unterstützung und arbeitet fach- und problemübergreifend auf Landesebene. Sie ist Ansprechpartnerin und Serviceeinrichtung für Selbsthilfe Kontaktstellen in NRW.

Die Förderung der Selbsthilfe-Unterstützung durch die Selbsthilfe-Kontaktstellen im Allgemeinen und für die Koordinierung des Landesarbeitskreises der Selbsthilfe-Kontaktstellen in NRW (LAK) im Besonderen ist die Grundlage unseres Aufgabenportfolios. Innerhalb der vergangenen 29 Jahre hat sich das Tätigkeitsfeld der KOSKON NRW dahin weiterentwickelt, dass es heute auch Bereich der allgemeinen Informationspolitik zum Thema Selbsthilfe-Unterstützung für Betroffene und für Professionelle einbezieht, die in und mit der Selbsthilfe arbeiten.

Selbsthilfe-Akteure werden heute durch die Gesundheits- und Sozialpolitik anerkannt und einbezogen, so dass sich für die Selbsthilfe und die Selbsthilfe-Unterstützung neue Aufgabenbereiche entwickelt haben. KOSKON NRW begleitet die Selbsthilfe-Kontaktstellen bei diesen Anforderungen und ist auf Landesebene in Kooperationen und Gremien vielfältig beteiligt. Somit unterstützt KOSKON NRW den fachlichen Diskurs und befördert den Fachaustausch auf Landesebene mit dem Ziel die Entwicklung der Selbsthilfe und Selbsthilfe-Unterstützung positiv zu beeinflussen und das Prinzip „Selbsthilfe in Gruppen“ zu stärken, zu verbreiten und zu verankern.

Nachfolgende Aufgabenbereiche werden durch KOSKON NRW auf Landesebene gegenwärtig abgedeckt:

- Beratung und Unterstützung von Selbsthilfe-Kontaktstellen (SHK) und Selbsthilfe-Büros (SHB) in fachlichen und organisatorischen Belangen
- Koordination und Organisation des Fachaustausches von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Landesarbeitskreis (LAK NRW)
- Bereitstellung von Informationen zum Thema Selbsthilfe für interessierte Professionelle, Selbsthilfegruppen, Organisationen und BürgerInnen
- Vernetzung zwischen Akteuren rund um das Thema Selbsthilfe in NRW
- Organisation von bzw. Mitwirkung bei Fachtagungen zu selbsthilferelevanten Themen
- Evaluation der Situation von Selbsthilfe-Kontaktstellen und -Büros durch regelmäßige Bestandsanalysen und situative Abfragen.
- Lobby- und Gremienarbeit auf fachpolitischer Ebene in NRW
- Organisation und Durchführung von Fortbildungen für Selbsthilfe-Kontaktstellen und -Büros in NRW

- Öffentlichkeitsarbeit, z.B. durch Artikel in Fachzeitschriften, Infoständen bei Fachmessen und Kongressen, Vorträge und Seminarbeiträge bei diversen Veranstaltungen, Herausgabe eigener Printmedien wie jährlich aktualisierte Adressbroschüren, Tagungsdokumentationen und Webpräsenz unter www.koskon.de
- Mitarbeit für die Selbsthilfe und Selbsthilfeentwicklung in landesweit relevanten Gremien
- Mitarbeit im Koordinierungsausschuss zur Patientenbeteiligung nach §140f SGB V, aktive Mitarbeit als Patientenvertreterin in den Landesausschüssen sowie erweiterten Landesausschüssen der kassenärztlichen Vereinigung (KV)-Nordrhein und der KV Westfalen-Lippe.
- Mitarbeit im PatientInnen-Netzwerk Nordrhein-Westfalen
Zusätzlich zur Landesebene arbeitet KOSKON NRW in den folgenden bundesweiten Arbeitsgruppen mit:
 - „Länderrat“, Treffen aller Landesvertretungen der Selbsthilfe-Kontaktstellen
 - Bundesweites Treffen der Landeskoordinierungsstellen der Selbsthilfe-Unterstützung
 - Fachtreffen der Einrichtungen der DAG SHG

Schwerpunkte im Jahr 2018

Im Jahr 2018 hat die KOSKON NRW für die Selbsthilfe zahlreiche Prozesse, gemeinsam mit den Selbsthilfe-Kontaktstellen, begleitet, unterstützt und koordiniert. Einige Projekte wurden bearbeitet und werden 2019 abgeschlossen, so z.B. die Überarbeitung unserer Homepage www.koskon.de

Zwei wesentliche Schwerpunkte in der Arbeit von KOSKON NRW waren 2018 die Vorbereitung und Durchführung eines internen **Entwicklungsprozesses des Landesarbeitskreises der Selbsthilfe-Kontaktstellen in NRW**. Inhaltlich ging es um das Grundverständnis und die Arbeitsweise des Kreises, um die SHK in ihrer Arbeit vor Ort noch besser unterstützen zu können. Aufgrund des Generationswechsels und vieler neu hinzugekommener KollegInnen – bedingt durch die Fördererhöhung der Krankenkassen in 2016 - hat sich die Anzahl der Teilnehmenden erheblich erhöht. Dies brachte zahlreiche Fragen der Teilnehmenden mit sich. Bisherige Abläufe, Verfahrensweisen und Entscheidungswege wurden überprüft.

Seit seiner Gründung 1985, bei der der LAK NRW als Arbeitsplattform mit einigen wenigen SHK startete, wurden bis dahin bewährte Arbeitsweisen immer wieder den aktuellen Anforderungen angepasst.

Datenschutz für SHK

Ende Mai 2018 trat die Datenschutzgrundverordnung (DGSVO) in Kraft. Dem Thema näher-

te sich KOSKON NRW durch den Besuch von Informationsveranstaltungen und Fortbildungen. Es wurde eine Leitlinie zur Informationssicherheit erstellt, ein Datenschutzkonzept eingeführt, Verfahrensanleitungen erarbeitet. Auf dieser Grundlage und eigenen Erfahrungen wurden die Selbsthilfe-Kontaktstellen zu diesem Thema individuell in ihrer Einrichtung und in einer Arbeitsgruppe des LAK beraten.

Im Bereich **Kommunikation zwischen Selbsthilfe und Ärzten** besteht mit der Koordination für Selbsthilfe und Ärzte Nordrhein (KOSA) eine längerfristige Zusammenarbeit zum Thema. An den regelmäßigen Gesprächen beteiligt sind neben KOSKON NRW die Gesundheits-selbsthilfe NRW sowie ein Sprecher des LAK NRW.

Zur Unterstützung von SHK und Landesverbänden überlegten KOSKON NRW und Gesundheits-selbsthilfe NRW gemeinsam, wie der **Zugang junger Menschen zur Selbsthilfe** systematisch unterstützt werden kann. Durch eine Stellenerweiterung in 2017 konnte KOSKON NRW das Thema „Junge Selbsthilfe“ aufgreifen. Im Jahr 2018 entwickelte sich aus dieser Initiative ein Arbeitskreis Junge Selbsthilfe mit jungen Akteuren von 18-35 Jahren und Selbsthilfe-Kontaktstellen die zu dem Thema bereits arbeiten. Zudem gründete sich ein Beirat aus erfahrenen Selbsthilfeaktivisten, der diesen Prozess beraten und begleiten wird. (weitere Informationen unter Kooperationen und Arbeitskreise)

Schwerpunkt kooperative Öffentlichkeitskampagne

„#SelbsthilfeBewegt“ unter diesem Motto fand die NRW Selbsthilfe Tour 2018 mit einem Truck und einer mobilen Bühne statt.

Zahlreiche Veranstaltungen mit abwechslungsreichem Programm informieren über Selbsthilfe. Veranstalter sind zumeist Selbsthilfe-Kontaktstellen und Selbsthilfeverbände.

Die Tour wird gefördert von der Gesetzlichen Krankenversicherung in NRW und ist ein Kooperationsprojekt mit der Landesarbeitsgemeinschaft Selbsthilfe NRW, der Gesundheits-selbsthilfe NRW, dem Fachausschuss Sucht-Selbsthilfe NRW und der KOSKON NRW mit den Selbsthilfe-Kontaktstellen.

www.nrw-selbsthilfe-tour.de

Selbsthilfe-Kontaktstellen - Selbsthilfe-Unterstützung in NRW



Durch die Gründung von drei neuen Selbsthilfe-Kontaktstellen (SHK) 2017 stieg deren Anzahl auf 40 an. Die SHK in Coesfeld/Borken und Soest hatten bereits zuvor mit geringerer Ausstattung als Selbsthilfe-Büro gearbeitet, im Kreis Olpe hatte es keine Vorläufereinrichtung gegeben, lediglich die SHK Siegen-Wittgenstein mit Außensprechstunden eine rudimentäre Selbsthilfe-Unterstützung im Vorfeld an-

geboten. Damit hat nach elf Jahren Pause die in den ersten 20 Jahren stetige Gründung von Selbsthilfe-Kontaktstellen im Land wieder eingesetzt. Seit Einführung des Einrichtungstyps „Selbsthilfe-Büro“ (Einrichtungen mit halber Stelle) seit 2007 hatten sich lediglich diese kleineren Unterstützungsstellen gegründet. Ein wesentlicher Motor für diese Entwicklung stellt die seit 2016 erhöhte Förderung durch die Gesetzliche Krankenversicherung dar. So ist offen, ob in weiteren Standorten Selbsthilfe-Büros als Vorläufereinrichtung in Selbsthilfe-Kontaktstellen umgewandelt werden.



2018 waren die 53 Kreise/kreisfreien Städte in NRW mit 40 Selbsthilfe-Kontaktstellen und 9 Selbsthilfe-Büros ausgestattet. In vier Kreisen haben benachbarte Selbsthilfe-Kontaktstellen Außenstellen eingerichtet, die mit wenigen Stunden pro Woche Ansprechpartnerinnen für Interessierte und Selbsthilfegruppen sind.

Detaillierte Aussagen zur professionellen Selbsthilfe-Unterstützung in NRW wird die „**Bestandsanalyse 2018**“ liefern. Dabei handelt es sich um eine systematische und umfangreiche Untersuchung, die KOSKON NRW durch Befragung der Selbsthilfe-Kontaktstellen Ende 2018 durchführt. Die Ergebnisse werden Ende 2019 im Rahmen einer Fachtagung und in gedruckter Version veröffentlicht.

Fortbildungen

KOSKON bietet jedes Jahr speziell für MitarbeiterInnen aus Selbsthilfe-Kontaktstellen und -Büros Fortbildungen an. In 2018 wurden die nachstehenden beiden Veranstaltungen durchgeführt:

14./15.11.2018 **„Präsenz im Gruppengespräch“ – Intuition und dialogische Haltung in der Berufspraxis**

Referentin: Sabine Falk, Veranstaltungsort: Bergisch Gladbach

Das Ziel der Fortbildung war der Aufbau eines „Dialog-Prozesses“, das Erlernen und Üben der dazugehörigen Kernkompetenzen sowie das Erkennen und Integrieren von Resonanzen und Intuition in der Beratungspraxis.

06./07.11.2018 **"Ohne uns läuft´s nicht ,," – Verwaltungsfachkräfte... das Getriebe der Selbsthilfe-Kontaktstelle**

Referent: Klaus Vogelsänger, Veranstaltungsort: Recklinghausen

Die Fortbildung bot die Auseinandersetzung mit der eigenen Rolle in der Kontaktstelle und damit verbunden die Funktion und Ressourcen. In dem Zusammenhang wurden für das eigene Praxisfeld neue Sicht- und Handlungsperspektiven entwickelt.

Kooperationen und Arbeitskreise

Der LAK NRW – Landesarbeitskreis Selbsthilfe-Kontaktstellen NRW

Seit 1985 arbeitet der Landesarbeitskreis Selbsthilfe-Kontaktstellen NRW als *das* landesweite Fachgremium der Selbsthilfe-Kontaktstellen kontinuierlich und erfolgreich. KOSKON NRW nimmt dabei eine koordinierende und vorbereitende Rolle ein. Das Gremium trifft sich vier Mal pro Jahr. Nach außen vertreten wird der LAK durch zwei für jeweils zwei Jahre gewählte SprecherInnen.

Der sich bereits 2016 deutlich abzeichnende personelle Wechsel bei den SHK prägte auch 2018 die Arbeit des LAK. Das lag sowohl am (Generations-)Wechsel von KollegInnen, wie auch an relativ vielen neuen MitarbeiterInnen durch die Erhöhung der Krankenkassenförderung 2016. Um neue MitarbeiterInnen in das Arbeitsfeld einzuführen sind die LAK-internen **Arbeitsgruppen** ein gutes Mittel, sie greifen im KollegInnenkreis aktuelle Anforderungen in der Selbsthilfe-Unterstützung auf. 2018 fanden Arbeitsgruppen zu folgenden Themen statt:

- Offener Erfahrungsaustausch
- Vorbereitung zur LAK-Werkstatt am 17.04.2018
- Selbsthilfe und Migration

- Patientenorientierung und Selbsthilfefreundlichkeit im Gesundheitswesen
- Selbsthilfe in die Lehre bringen
- Erfahrungsaustausch zu sozialen Medien
- Big Data und Digitalisierung im Gesundheitswesen
- Datenschutz

Neben der themenspezifischen Bearbeitung in Kleingruppen sind einige Themen kontinuierlicher Bestandteil der LAK-Sitzungen und werden **im Plenum** bearbeitet. 2018 war die Selbsthilfe-Akademie ein solches Thema, über das die Koordinatorin Kerstin Lohmann regelmäßig berichtete.

Darüber hinaus bietet der LAK Raum, um fachliche Informationen durch die KOSKON NRW bzw. einzelne SHK einzubringen.

Um spezifische Informationen zu erhalten, den Austausch zu beleben und die Zusammenarbeit zu intensivieren wurden 2018 zu einigen Themen **externe Gäste** eingeladen:

- Lioba Heuel stellte Ansatz und Arbeit des **Kompetenz-Netzes Angehörigenunterstützung und Pflegeberatung (KoNAP NRW)** vor. Die regionalen Kontaktbüros Pflegeselbsthilfe (KoPS) sind häufig bei den SHK angesiedelt.
- Frau Dr. Rettenbach präsentierte die Auswirkungen der **Reform der Psychotherapie-Richtlinie** (seit 01.04.2017) auf die Zusammenarbeit mit der Selbsthilfe. Aufgrund des erhöhten Umfangs der psychotherapeutischen Sprechstunde und der erhöhten Nachfrage zu seelischen Problemen und Erkrankungen bei den SHK ist eine Ausweitung der Vernetzung zwischen Selbsthilfe und psychotherapeutischer Versorgung erwünscht.
- Frau Brünger (vdek) und Frau Röttger (Knappschaft Bochum) sprachen im LAK zum Thema **Krankenkassenförderung**. Aktuell ging es vor allem um die Verwendung der Restmittel aus der Selbsthilfe-Kontaktstellen-Förderung.

Die veränderte personelle Zusammensetzung des LAK, wie auch die stärkere Einbindung der LAK-SprecherInnen, bei Förderentscheidungen stellte den LAK vor neue Herausforderungen. In seiner mehr als 30jährigen Geschichte hat sich der LAK immer wieder mit Änderungen auseinandergesetzt und auf der Grundlage seines Selbstverständnisses seine Arbeitsweise angepasst. 2018 fanden zwei von drei internen LAK-Werkstätten mithilfe einer externen Moderatorin statt in denen sich die wissenschaftlichen Fachkräfte mit dem gegenwärtigen LAK-Statuten, Entscheidungsverfahren, Zielen und Rollen auseinandersetzten. KOSKON NRW organisierte beide Fachtage und gestaltete jeweils eine Vor- und Nachbereitung, in die alle SHK einbezogen wurden.

Koordinierungsausschuss nach §140 SGB V Patientenbeteiligung in NRW (KooA)

Der Koordinierungsausschuss (KooA) hat vor allem die Aufgabe, die Benennung und fachliche Begleitung von PatientenvertreterInnen in NRW für die Landes-, Zulassungs- und Berufungsausschüsse der Kassenärztlichen Vereinigungen vorzunehmen. Er setzt sich zusammen aus Vertreterinnen und Vertretern der Unabhängigen Patientenberatung, der Verbraucherzentrale NRW, des Sozialverbandes VDK, des Sozialverbandes Deutschland (SoVD), der Landesarbeitsgemeinschaft Selbsthilfe (LGS NRW) und der KOSKON NRW für die Deutsche Arbeitsgemeinschaft Selbsthilfegruppen (DAG SHG).

Grundlegende Themen der Arbeitstreffen des KooA sind der Austausch über Benennungen sowie über aktuelle Entwicklungen in den Gremien, an denen KooA-Mitglieder oder PatientenvertreterInnen beteiligt sind.

Erneut führte der KooA ein Treffen für PatientenvertreterInnen in NRW durch. Diese Treffen dienen dem gegenseitigen Kennenlernen, dem Erfahrungsaustausch und dem Informationsfluss.

Gemeinsam mit dem PatientInnen-Netzwerk NRW wurde am 03.12.2018 in Bochum die dritte Fachtagung der Patientenvertretung NRW durchgeführt. Am Ende der dreijährigen Förderung der **Koordinierungs- und Vernetzungsstelle der Patientenbeteiligung** durch das Land NRW wurden **Stand und Perspektiven der Patientenorientierung in NRW** diskutiert. Im Fokus standen die vier Aspekte Patienteninformation, Patientenkompetenz, Patientensicherheit und Patientenbeteiligung.

Zudem gab die Patientenbeauftragte des Landes NRW bekannt, dass die Landesförderung für die Koordinierungsstelle nicht nur weiterläuft, sondern personell aufgestockt wird! Auf dieser Basis kann ab 2019 die Patientenbeteiligung kontinuierlich weiter aufgebaut werden. Informationen finden sich unter www.patientenbeteiligung.de/nw/

Landesausschüsse (LA) der Ärzte und Krankenkassen für den Bereich der Kassenärztlichen Vereinigung Nordrhein und Westfalen-Lippe

Die Landesausschüsse der Ärzte und Krankenkassen für den Bereich der Kassenärztlichen Vereinigung Nordrhein und Westfalen-Lippe konstituierten sich 2009 erstmalig. Die KOSKON NRW ist als sogenannte Beraterorganisation für die Deutsche Arbeitsgemeinschaft Selbsthilfegruppen e.V. in beiden Landesausschüssen vertreten, in denen PatientenvertreterInnen nach §140 SGB V ein Mitberatungsrecht haben. Im Jahr 2017 konstituierten sich beide Gremien turnusmäßig neu. Für beide Regionen wurde ein erweiterter Landesausschusses (eLA) gegründet, in denen KOSKON NRW ebenfalls Mitglied ist. In den Ausschüssen werden in Form von Sitzungen oder im schriftlichen Umlaufverfahren Fragen der Bedarfsplanung in der ambulanten Versorgung bearbeitet.

Mitarbeit im PatientInnen-Netzwerk Nordrhein-Westfalen

Im Juli 2013 wurde KOSKON NRW erstmals zur Teilnahme an dem PatientInnen-Netzwerk NRW eingeladen um den spezifischen Blick der KOSKON NRW auf die landesweite Selbsthilfe-Unterstützung in das Netzwerk einzubringen. Im Netzwerk sind neben VertreterInnen von Selbsthilfe-Landesverbänden, Beraterorganisationen und Patientenführsprechern auch zwei regionale Selbsthilfe-Kontaktstellen vertreten. In 2018 nahm KOSKON NRW an drei Treffen des Netzwerkes teil.

Als gemeinsames Projekt des PatientInnen-Netzwerk NRW (PNW) und dem Koordinierungsausschuss der Patientenorganisationen nach §140f SGB V konnte am 15. Januar 2016 die „Koordinierung und Vernetzung der Patientenbeteiligung in NRW“ ins Leben gerufen werden. (siehe oben)

Im Rahmen des PatientInnen-Netzwerkes war KOSKON NRW zusammen mit der KOSA Nordrhein an der Organisation eines Besuches der Arzt-Notrufzentrale Duisburg beteiligt. Zu Gast waren die Patientenbeauftragte des Landes NRW, der Vorsitzende der KV Nordrhein sowie Selbsthilfe-VertreterInnen und Selbsthilfe-Kontaktstellen.

Gespräche mit Patientenbeauftragten NRW

Gemeinsam mit der Gesundheitsselbsthilfe NRW, der Landesarbeitsgemeinschaft Selbsthilfe chronisch Kranker und behinderter Menschen, VertreterInnen des PatientInnen-Netzwerkes NRW und des Koordinierungskreises nach §140f SGB V NRW fanden in Düsseldorf ein Treffen statt. Ziel war die Bündelung gemeinsamer Interessen innerhalb der Selbsthilfe und der Patientenvertretung für Nordrhein-Westfalen für ein gemeinsames Gespräch mit dem Gesundheitsministerium des Landes NRW.

Gespräche in der Kassenärztlichen Vereinigung Nordrhein (KV-Nordrhein)

Bereits 2012 trafen sich Mitglieder des Patientenbeirates im Rahmen einer Ideenwerkstatt zu mehreren Gesprächen. Ziel war die Erarbeitung neuer Perspektiven in der Zusammenarbeit von Selbsthilfe und Ärzten im Bereich Nordrhein. Daraus entwickelten sich weitere themengebundene Gespräche zum Thema gemeinsame Therapieverantwortung und damit verbundene Probleme auf Seiten von Patienten und Ärzten. An dem Projekt „Gemeinschaftliche Therapieverantwortung in der Arzt-Patientenbeziehung“ beteiligt sind:

- der Vorstand der Kassenärztliche Vereinigung Nordrhein,
- die KOSA - Kooperationsberatung für Selbsthilfegruppen, Ärzte und Psychotherapeuten sowie
- Selbsthilfe-VertreterInnen/PatientenvertreterInnen (KOSKON NRW, Gesundheitsselbsthilfe NRW)
- SprecherInnen des Landesarbeitskreises der Selbsthilfe-Kontaktstellen NRW (LAK)

Gesundheitsselbsthilfe NRW– Wittener Kreis

KOSKON NRW nahm und nimmt weiterhin mit Gaststatus an insgesamt drei Treffen der Landesverbände der Gesundheitsselbsthilfe NRW (Wittener Kreis) im Jahr teil und nutzt dieses Gremium als Informations- und Diskussionsplattform. Themen waren hier unter anderem:

Vorstellung der Service-Stelle „Projektförderung für Landesorganisationen der Selbsthilfe in NRW“, Vorstellung des Entwicklungsstandes „Junge Selbsthilfe NRW“ und die besonders gestaltete 100. Sitzung der Gesundheitsselbsthilfe in Witten.

Gespräche zur Förderung der Selbsthilfe nach §20h SGB V bei den Krankenkassen/ -verbänden NRW

In 2018 gab es ein Treffen der Krankenkassen/ -verbände NRW mit SelbsthilfevertreterInnen auf Landesebene, an denen die KOSKON NRW und die SprecherInnen des LAK ebenfalls beteiligt waren. Es wurden unterschiedliche Bereiche der Förderung der Selbsthilfe genauer angesehen und Veränderungs- und Entwicklungsmöglichkeiten der Selbsthilfe näher erörtert, die mit einer gezielten Förderung unterstützt werden sollten.

In diesem Zusammenhang startete eine Kampagne für Öffentlichkeitsarbeit unter dem Namen „NRW-Selbsthilfe-Tour 2018“. Sie macht es Selbsthilfe-Organisationen als auch Selbsthilfe-Kontaktstellen möglich eine mobile Bühne für eine größere Selbsthilfe-Veranstaltung vor Ort zu ordern und durch Fördergelder unterstützt ein Programm zusammenzustellen und anzubieten. Die Tour wurde durch eine Website www.nrw-selbsthilfe-tour.de bekanntgemacht und begleitet. Hier gibt es Informationen zur Selbsthilfe und Infos zu den Tour-Daten.

Junge Selbsthilfe in NRW

2018 wurde das Projekt „Junge Selbsthilfe NRW“ in Kooperation mit der Gesundheitsselbsthilfe NRW fortgesetzt. VertreterInnen der Kontaktstellen und Verbände trafen sich dreimal und diskutierten wie sich Interessierte und Junge Selbsthilfe-Aktive besser miteinander vernetzen können. Im Rahmen des Treffens im November wurde der „AK Junge Selbsthilfe NRW“ von Jungen Selbsthilfe-Aktiven und Engagierten gegründet. Die erfahrenen älteren Kolleginnen mit Interesse am Thema Junge Selbsthilfe werden den Prozess als Beirat begleiten. Zudem vereinbarten die Beteiligten, dass der Dialog zwischen den Jungen Selbsthilfe-Engagierten und erfahrenen Mitarbeitern weiterhin fortgesetzt wird.

Kooperative Öffentlichkeitskampagne

„#SelbsthilfeBewegt“ unter diesem Motto fand die NRW Selbsthilfe Tour 2018 mit einem Truck und einer mobilen Bühne statt.

Zahlreiche Veranstaltungen mit abwechslungsreichem Programm informierten über Selbsthil-

fe. Veranstalter waren Selbsthilfe-Kontaktstellen und Selbsthilfeverbände.

Die Tour wurde gefördert von der Gesetzlichen Krankenversicherung in NRW und war ein Kooperationsprojekt mit der Landesarbeitsgemeinschaft Selbsthilfe NRW, der Gesundheits-selbsthilfe NRW, dem Fachausschuss Sucht-Selbsthilfe NRW und der KOSKON NRW mit dem Landesarbeitskreis der Selbsthilfe-Kontaktstellen.

www.selbsthilfe-in-nrw.de

Studierende und Selbsthilfegruppen im Dialog

Die Selbsthilfeakademie NRW betreibt u.a. das Projekt „**Selbsthilfe in die Lehre bringen**“. Das Ziel ist, Auszubildende und Institutionen im Gesundheitswesen für die Selbsthilfe zu sensibilisieren. Begleitet wird das Projekt von einem Arbeitskreis, der sich aus Landesverbänden der Selbsthilfe, Selbsthilfe-Kontaktstellen und der KOSKON NRW zusammensetzt.

In diesem Rahmen wurde mit der Gesundheitshochschule Bochum einen Fachtag für Studierende der Pflegewissenschaften vorbereitet und am 12.06.2018 durchgeführt. Vorträge sowie ein strukturierter Austausch zwischen Selbsthilfe-Engagierten und Studierenden brachten zahlreiche Kontakte und gegenseitiges Kennenlernen mit sich.

Informationen zur Selbsthilfe-Akademie: www.paritaetische-akademie-nrw.de/selbsthilfeakademie-nrw

Länderrat Selbsthilfe-Kontaktstellen

Der Länderrat ist ein bundesweites Treffen der SprecherInnen der Landesarbeitsgemeinschaften bzw. der Landeseinrichtungen zur Selbsthilfe-Unterstützung. Seit 2012 tagt das Gremium einmal jährlich für zwei Tage. Bei dem Austausch standen unter anderem die Themen Förderung der Selbsthilfe und Selbsthilfe-Kontaktstellen, Patientenbeteiligung nach §140f SGB V sowie aktuelle Themen auf der Tagesordnung.

Die SprecherInnen des Landesarbeitskreises Selbsthilfe-Kontaktstellen NRW (LAK) nahmen zusammen mit der KOSKON NRW als landesweite Unterstützungsstelle der Selbsthilfe in NRW teil.

Fachtreffen DAG SHG e. V.

Im Berichtszeitraum trafen sich die Fachkräfte der Einrichtungen in Trägerschaft der DAG SHG e.V. (NAKOS, Selbsthilfebüro Hannover, Kontaktstelle für Selbsthilfegruppen Gießen, KOSKON NRW) mit dem Vorstand zu zwei Arbeitstreffen. Beide fanden in Berlin statt.

Grundsätzlich dienen die Treffen dem Austausch über die aktuelle Arbeitssituation und der Reflexion über die Entwicklung der Selbsthilfe und Selbsthilfe-Unterstützung in der Bundesrepublik Deutschland.

Die MitarbeiterInnen beschäftigten sich vor- und nachbereitend mit den bundesweiten Jah-

restagungen der Deutschen Arbeitsgemeinschaft Selbsthilfegruppen e.V. 2018 in Magdeburg und 2019 in Bad Breisig. Es wurden aktuelle Entwicklungen innerhalb der Selbsthilfe thematisiert wie z.B. Selbsthilfefreundlichkeit in der Gesellschaft und im Gesundheitswesen, Gesundheitskompetenz und Junge Selbsthilfe.

Auch Konsequenzen der erhöhten Selbsthilfeförderung oder Bestrebungen zur Einrichtung weiterer landesweit tätiger Stellen zur Koordination der Selbsthilfe-Unterstützung können als Beispiele für die inhaltliche Gestaltung der Fachtreffen genannt werden.

Jahrestagung der Deutschen Arbeitsgemeinschaft Selbsthilfegruppen e.V.

Die 40. Jahrestagung der DAG SHG e.V. fand in diesem Jahr in Magdeburg unter dem Titel „#Klimawandel: Gemeinsam für eine selbsthilfefreundliche Gesellschaft“ vom 06. bis 08. Juni statt. Es wurden aktuelle Entwicklungen innerhalb der Selbsthilfe thematisiert wie z.B. Selbsthilfefreundlichkeit, Datenschutz und Methodenworkshops wie Gewaltfreie Kommunikation.

In den drei Tagen hatten u. a. MitarbeiterInnen der professionellen Selbsthilfe-Unterstützung die Gelegenheit zur Fortbildung, Diskussion und Austausch

Kooperationspartnerinnen waren die Selbsthilfe-Kontaktstelle Magdeburg und die LAG KISS Sachsen-Anhalt. KOSKON NRW moderierte einen Workshop zum Thema: „Selbsthilfe in Aus- und Weiterbildung“ und nahm an der Abschlussdiskussion teil.

Thema Selbsthilfe und Migration

KOSKON NRW war Kooperationspartnerin im Projekt und Teil des Steuerungskreises. Es fand ein letztes Treffen des Steuerungskreises im Jahr 2018 statt. Hier wurde eine Abschlussdokumentation verabschiedet.

Das Projekt erstreckte sich über einen Zeitraum von 2,5 Jahren mit einer fünf monatigen Vorlaufphase ab August 2015. Es umfasste zwei Hauptstandorte (Duisburg, Bielefeld) mit den Schwerpunkten Türkische und Russische Community, um Selbsthilfe dort bekannt zu machen. Fünf weitere Standorte bildeten sogenannte Ansprechstellen und werden das Thema Migration und Selbsthilfe sowie den Wissenstransfer in weitere Regionen übernehmen, und vorantreiben um kollegiale Unterstützung zu ermöglichen. An allen Standorten wurde die große Bedeutung von „Multiplikatoren“ sichtbar, die oft erst den Zugang zu den hier relevanten Bevölkerungsgruppen möglich machten.

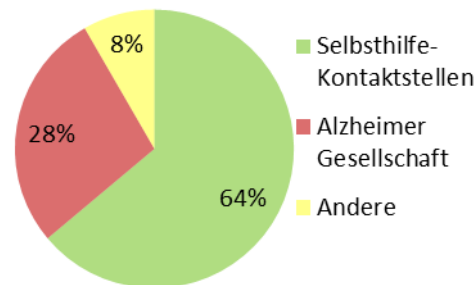
Selbsthilfe und Pflege in NRW

2017 wurde mit Förderung des Ministeriums für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter des Landes Nordrhein-Westfalen und den Pflegekassen NRW das Kooperationsprojekt KoNAP „KompetenzNetzwerks Angehörigenunterstützung und Pflegeberatung NRW“ auf-

gebaut. Ziel des Projektes war die Koordinierung und Weiterentwicklung bestehender Strukturen der Pflegeberatung und Pflegeselbsthilfe in Nordrhein-Westfalen.

Um Angehörigen und Betroffene von Pflegebedürftigkeit auch die Unterstützung durch Selbsthilfegruppen zu bieten, wurden auf regionaler Ebene „Kontaktbüros Pflegeselbsthilfe“ (KoPS) gegründet. Diese sind zu einem großen Teil bei den Selbsthilfe-Kontaktstellen und bei der Alzheimer Gesellschaft angesiedelt. Das Diagramm zeigt die Verteilung der insgesamt 36 KoPS, die Mitte des Jahres 2018 bestanden.

Kontaktbüros Pflegeselbsthilfe in NRW 2018 - Träger bzw. Einrichtungstyp



Gespräch mit dem Nordrhein-Westfälischen Gesundheitsminister und der Patientenbeauftragten

Gemeinsam mit der Landesarbeitsgemeinschaft Selbsthilfe chronisch kranker Menschen, der Gesundheitsselbsthilfe NRW, dem PatientInnen-Netzwerk NRW und dem Koordinierungsausschuss §140f SGB V nahm KOSKON NRW an einem Gespräch mit Gesundheitsminister Laumann und der Patientenbeauftragten Claudia Middendorf teil. Inhalt des Gespräches war ein gegenseitiges Kennenlernen sowie ein erster Austausch zu Themen der Patientenbeteiligung und deren landesweiten Koordinierung sowie der barrierefreien Gesundheitsversorgung

KOSKON NRW-Service

Neben den vorab beschriebenen umfangreichen Serviceleistungen, die KOSKON NRW für die Selbsthilfe-Kontaktstellen, Selbsthilfe-Büros und für professionelle Einrichtungen sowie Bürgerinnen und Bürger erbringt, bietet KOSKON NRW vielfältige Informationen und Serviceleistungen in Form von Printmedien und internetbasiert an. Diese werden einem umfangreichen Adressaten-Kreis kostenlos zur Verfügung gestellt, der sich vorwiegend aus professionellen Akteuren im Sozial- und Gesundheitssystem zusammensetzt.

KOSKON NRW - Infobrief

2018 wurde der Infobrief in dreifacher Ausgabe erstellt

Ziel des Rundbriefes ist es, gebündelt und in Kurzform zu informieren beispielsweise über

- Themen zur Selbsthilfe-Förderung

- Aktuelles zur Selbsthilfe Unterstützung/-Strukturen – vorwiegend auf Landesebene
- Fortbildungs-/ und Tagungsangebote der KOSKON NRW
- diverse Schulungsangebote/Veranstaltungshinweise unterschiedlicher Organisationen/Einrichtungen zur und für die Selbsthilfe
- Selbsthilfe relevante Veröffentlichungen
- aktuelle Hinweise zu Literatur/Filmen

In der Regel enthalten die zusammengestellten Kurzinformationen weiterführende Hinweise zum Thema.

Adressen-Broschüren

Die für die Selbsthilfe-Unterstützung grundlegenden Adressverzeichnisse „Landesweite Selbsthilfe-Unterstützung in NRW“



sowie „Landesweite Selbsthilfevereinigungen in NRW“ wurden wie jedes Jahr recherchiert, überarbeitet und neu aufgelegt.



Beide Broschüren wurden ebenfalls an den Verteiler der Selbsthilfe-Kontaktstellen/-Verbänden und professionellen Akteuren im Sozial- und Gesundheitssystem verschickt.

Materialbestellungen

KOSKON NRW-Infobrief und Selbsthilfe-Broschüren werden zusätzlich von einer Reihe von Einzelpersonen als auch im professionellen System Arbeitenden rege nachgefragt und bestellt.

Regelmäßig nachgefragt werden weiterhin

- die Dokumentationen von Fachtagungen, die KOSKON NRW organisiert und durchgeführt hat,
- der Info-Flyer zu Selbsthilfe-Themen,
- der Info-Flyer zur Aufnahme von Selbsthilfegruppengesuchen zu seltenen Erkrankungen und Problemlagen,
- diverse Fachinformationen, die von KOSKON NRW und anderen verschriftet wurden und über KOSKON NRW zu beziehen sind.

Website und Websitepflege

- Einstellen aktueller, auf Landesebene relevanter Selbsthilfe-Themen
- Bereitstellung einer Online-Selbsthilfe-Börse

- Pflege des Download- und Serviceangebotes von KOSKON NRW
- Aktualisierung Selbsthilfegruppen-Themen in NRW
- Aktualisierung der Adressen der landesweiten Selbsthilfevereinigungen in NRW
- Aktualisierung Adresdaten der Selbsthilfe-Kontaktstellen in NRW

Veranstaltungen

Außer der regelmäßigen Teilnahme an den verschiedenen Arbeitskreisen sowie Gremien war KOSKON NRW bei folgenden Veranstaltungen vertreten:

18.01.2018 Mönchengladbach	Neujahrsgespräch Der Paritätischen Kreisgruppe Mönchengladbach Teilnahme
01.02.2018 Bielefeld	Selbsthilfefreundlichkeit + SH Akademie + KOSKON NRW Teilnahme
20.03.2018 Düsseldorf	Gespräch im Ministerium für Gesundheit NRW zusammen mit Krankenkassen/-verbänden NRW Teilnahme und Präsentation
12.-13.04.2018 Berlin	Fachtreffen der Einrichtungen der DAG SHG Teilnahme
13.04.2018 Düsseldorf	Eröffnung der „Selbsthilfetour NRW“ Teilnahme
18.04.2018 München	Datenschutz in Selbsthilfe-Kontaktstellen, Vortrag von Rechtsanwältin Renate Mitleger-Lehner Teilnahme
30.05.2018 Dortmund	Podiumsdiskussion des Netzwerks Osteoporose: „Der Patient – das Maß der Dinge?!“ im Rahmen des 12. Deutschen Seniorentages Teilnahme Podiumsdiskussion
05.06.2018 Dortmund	Klausurtagung der Krankenkassen /-verbände, SH-Organisationen, SH-Kontaktstellen, KOSKON NRW Teilnahme

06.-08.06.2018 Magdeburg	Jahrestagung der DAG SHG Teilnahme + Moderation
12.06.2018 Bochum	Symposium „Selbsthilfe trifft Hochschule“, Selbsthilfe-Akademie Teilnahme und Tischmoderation
21.06.2018 Hamm	20 Jahre Selbsthilfe-Kontaktstelle Hamm Teilnahme + Grußwort
30.06.2018 Aachen	Selbsthilfe-Tourstop in Aachen Teilnahme + Statement
31.07.2018 Mönchengladbach	KOSKON NRW-Klausurtagung Durchführung
04.-04.09. 2018 Hannover	Länderrat, Bundesweites Treffen der Selbsthilfe-Kontaktstellen und Länderbüros Teilnahme
06.09.2018 Mülheim	Auftaktveranstaltung - Landesweite Engagementstrategie Teilnahme
27.09.2018 Düsseldorf	BKK Selbsthilfe-Tag: „ÄLTER – BUNTER – WENIGER“ Demographischer Wandel in der Selbsthilfe Teilnahme
10.10.2018 Köln	Workshop: „Voneinander lernen, Zusammenarbeit stärken - Selbsthilfe, Ärzte und Psychotherapeuten“ Teilnahme
12.10.2018 Witten	Vorbereitung des 3. Gesundheitspolitischen Herbstgespräches der Selbsthilfe – und Patienten-VertreterInnen mit dem Gesundheitsminister Teilnahme
18.-19.10.2018 Berlin	Fachtreffen der Einrichtungen der DAG SHG Teilnahme
31.10.2018 Duisburg	Besuch der Arzt- Notrufzentrale Duisburg Teilnahme

14.11.2018 Dortmund	Austauschtreffen Koordinierungskreis §140f SGB V und PatientInnen- Netzwerk NRW Teilnahme
27.11.2018 Mönchengladbach	Besuch der KOSKON NRW durch Medizinischen Dienst NRW Durchführung
03.12.2018 Bochum	Fachtag Patientenorientierung in NRW Teilnahme + Moderation